

# **meine Noten schwanken so**

## **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. März 2005 11:25**

Ich sitze gerade über den Deutscharbeiten und muss feststellen, dass manche Schüler immer ungefähr im gleichen Noten-Bereich sind und andere so schwanken. Die Arbeiten sind natürlich aber auch unterschiedliche Bereiche, Grammatik, kreativ, Perspektivenwechsel, Zeitungsbericht etc. Ich schreibe mir immer vorher einen Erwartungshorizont, worauf ich achten will, was geleistet werden soll. Aber es gibt z.B. eine Schülerin, die immer weiter nach unten wandert. Man könnte nun ja sagen, dass ich jede Arbeit ansehe, ob dass jemand immer automatisch in einem Notenbereich steckt, egal, was er oder sie schreibt. Mich macht das ganz unsicher, obwohl ich zu den Noten stehe und mir auch andere, denen ich die Aufsätze vorgelesen habe, mir zustimmen.

---

## **Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. März 2005 13:00**

Zitat

### **Aktenklammer schrieb am 29.03.2005 10:25:**

Ich sitze gerade über den Deutscharbeiten und muss feststellen, dass manche Schüler immer ungefähr im gleichen Noten-Bereich sind und andere so schwanken. Die Arbeiten sind natürlich aber auch unterschiedliche Bereiche, Grammatik, kreativ, Perspektivenwechsel, Zeitungsbericht etc. Ich schreibe mir immer vorher einen Erwartungshorizont, worauf ich achten will, was geleistet werden soll. Aber es gibt z.B. eine Schülerin, die immer weiter nach unten wandert. Man könnte nun ja sagen, dass ich jede Arbeit ansehe, ob dass jemand immer automatisch in einem Notenbereich steckt, egal, was er oder sie schreibt. Mich macht das ganz unsicher, obwohl ich zu den Noten stehe und mir auch andere, denen ich die Aufsätze vorgelesen habe, mir zustimmen.

Und wo ist jetzt das Problem? Zugegeben, auch ich habe gezweifelt, ob meine Notengebung in solchen Fällen nicht falsch bzw. verzerrt sein könnte. Aber es gibt nun einmal auch Fälle, in denen Leute nach oben oder unten ausscheren. Ich mache das meistens so, dass ich mir diese Arbeiten, die so ausscheren, dann nochmal genauer ansehe, um nochmal zu überprüfen, ob es am Schüler oder an mir liegt. Andererseits hast Du ja, wie Du sagst, einen Erwartungshorizont. Den mache ich auch immer, denn so hat man eine sehr gute Grundlage für die Note, die man

dann ja auch begründen kann. Wenn Du also feststellst, dass Schüler abweichen und das anhand Deines Erwartungshorizonts nun einmal "hieb- und stichfest" ist, dann ist es schade für den Schüler, aber die schlechtere Note kriegt er/sie dann trotzdem.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „the-unknown-teacher-man“ vom 29. März 2005 23:11**

hallo,

ich denke, das ist eine ganz normale Erfahrung, konstante und Wackel-Kandidaten zu haben... ich fände es viel beunruhigender, wenn in jeder Arbeit das komplett gleiche Leistungsbild herrschen würde, sowohl im Klassendurchschnitt als auch individuell, da kommt - wenn auch unberechtigt - möglicherweise der Eindruck auf, dass man auf seine Note abonniert ist, sich also - aufgrund seiner ohnehin guten oder schlechten Note - nicht mehr anzustrengen braucht...



mfg

der unbekannte Lehrer